

*Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus*  
**Strukturen im Wandel. Die Zukunft hat schon begonnen**  
 18.09.2021–05.12.2021

Die Gruppenausstellung widmet sich künstlerischen Reflektionen vom Leben in Industrielandschaften. Beginnend in den 1920er-Jahren werden Malerei, Grafik, Fotografie und Installation gezeigt, den Schwerpunkt markieren hierbei Werke aus der Sammlung des BLMK. Ziel ist es, das strukturelle Kernthema, das die Geschichte Brandenburgs bestimmt, an zeitgleiche Entwicklungen andernorts anzubinden und in Zusammenhänge internationaler künstlerischer Entwicklungen zu stellen.



© Franz Duddle, Foto SMG



© Carl Ernst Morgenstern, Foto SMG



© Thomas Kläber

*Ostsächsische Kunsthalle, Pulsnitz*  
**SO GESEHEN - Fotografie**  
**und FotografiK in der Lausitz**  
 19.09.2021 bis 7.11.2021

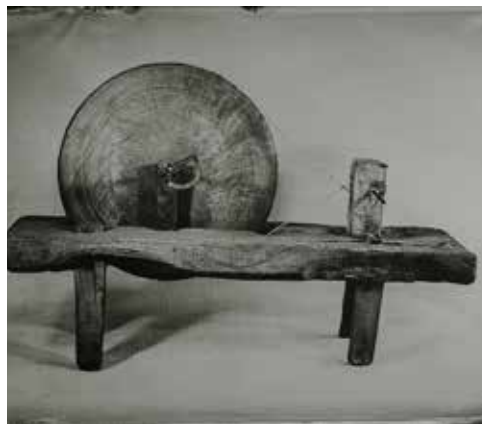
Die Ausstellung vereint Künstler aus drei Generationen, deren künstlerisches Medium die Fotografie ist und die alle einen Bezug zur Lausitz haben. Die Fotografen, Bildjournalisten und Grafiker eint das Ausloten der Möglichkeiten der Fotografie als individuelles Ausdrucksmittel. Das Ergebnis ist eine sehenswerte Vielfalt an Themen, künstlerischen Ansätzen und Techniken. Man kann in Mond- und Nachtlanschaften versinken, in Gesichter eintauchen, sich an Pflanzen-, Verpackungs- und Maschinendetails erfreuen oder Geschichte nachspüren.

*Schlesisches Museum Görlitz*  
**Inspiration Riesengebirge**  
 11.9.2021 - 27.2.2022

Die künstlerische Entdeckung der wildromantischen Landschaft des Riesengebirges setzte Ende des 18. Jahrhunderts ein. Schwerpunkt der Schau sind Arbeiten von Künstlern, die zwischen 1900 bis 1945 eng mit der Region verbunden waren, darunter Mitglieder der 1922 gegründeten Vereinigung bildender Künstler St. Lukas in Schreiberhau. Mit rund 150 Kunstwerken von über 60 Künstlern erwartet Sie eine umfangreiche Präsentation von Gemälden, Druckgrafiken, Zeichnungen, Plastiken und Fotografien.



© Nimmrichter



*Art Factory Flox, Kirschau*  
**WerkZeuge(n)**  
 12.9.2021 - 21.11.2021

Das Projekt der Kunstinitiative setzt sich mit Ästhetik und Wirkung von Werkzeugen auseinander und setzt dabei bewusst auf die Doppeldeutigkeit des Begriffes. Die künstlerische Auseinandersetzung wird in Einzelinstallationen von 16 Künstlern umgesetzt. Die unterschiedlichen Erscheinungen von Werkzeugen werden durch eine funktionale Verschiebung zu Kunstobjekten, der ästhetische Kontext wird in den Vordergrund gestellt.